

**Protokoll der Sitzung des AK Demographie und Stadtentwicklung des
Seniorenbeirates der Stadt Koblenz am Donnerstag, 03.03.2022, um 10.00 Uhr,
in der Begegnungsstätte des DRK, Liebfrauenkirche 20, 56068 Koblenz**

Anwesend: Prof. Dr. Heinz-Günther Borck, Werner Corinth, Ingo Degner
Brunhilde Goldhausen, Christine Holzing, Christa Klein, Marion Kramann,
Edgar Kühenthal, Dorothe Struschka, Axel Verhagen, Sabine Wieneke,

Entschuldigt: Dieter Alex, Klaus Brauner, Wolfgang Brenning, Gisbert
Morgenroth, Edwin Umbach, Jürgen von Wnuk-Lipinski,

TOP 1: Der Arbeitskreissprecher Edgar Kühenthal eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und verleiht seiner Freude über die möglich gewordene Durchführung einer Präsenzsitzung Ausdruck.

TOP 2: Die Tagesordnung wird -wie vorgeschlagen- genehmigt.

TOP 3: Zum Protokoll der Sitzung vom 29.10.2021- Punkt 4. - bringt Christa Klein eine Änderung der Haltestellenbezeichnung ein. Die Haltestelle, an der eine Überdachung gewünscht wird, heißt offiziell „Am Metternicher Bahnhof“. Das Protokoll der Sitzung vom 20.08.2021 wird genehmigt.

TOP 4: In seinem durch Präsentationsprogramm unterstützten Vortrag von ca. 30 Minuten stellt der Sprecher zum Thema „Kommunale Statistik Koblenz – Koblenzer Bürgerpanel aus Sicht der KOBLENZER SENIORINNEN UND SENIOREN“ die seit dem Jahr 2017 von der Koblenz Statistik alle 2 Jahre durchgeführte Befragung von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Koblenz zur allgemeinen Lebenssituation vor. Zur Einführung in das Thema und angesichts der Fülle der vorliegenden Informationen hat der Vortragende für die heutige Präsentation eine Auswahl vorgenommen. Wichtige Themen des Vortrags sind:

- **Erarbeitung** der repräsentativen Stichprobe von 2.964 Befragten aus 113.296 offiziell gemeldeten Einwohnerinnen und Einwohnern von Koblenz
- **Panel** ist eine Bürgerbefragung, die nach der Methode der Längsschnitte (Befragung derselben Personen zu denselben Themen zu einander folgenden Terminen (in Koblenz alle 2 Jahre: 2017, 2019 und 2021) die zeitliche Entwicklung von Einstellung der Befragten zu den nachgefragten Themenbereichen verdeutlicht (Längsschnittauswertungen).
- **Koordinierten Bürgerumfrage zur Lebensqualität in deutschen Städten:** Das Koblenzer Bürgerpanel (seit 2017) ist fest verbunden mit der Koordinierten Bürgerumfrage zur Lebensqualität in deutschen Städten (seit 2006). Das ist ein überregionaler Vergleich von 15- 20 teilnehmenden Städten, der von der Koblenz Statistik koordiniert wird.
- **Altersstruktur der Befragten:** von 2.964 verwertbaren Fragebögen (100%) stammen 924 von Seniorinnen und Senioren (31,2%). Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, unter uns besonders aus der Gruppe der Seniorinnen und Senioren (Christa Klein, Mitglied des

Seniorenbeirats und stellvertretende Sprecherin unseres Arbeitskreises hat teilgenommen!)

- **Teilnahme** postalisch oder digital zur Beantwortung des 14-seitigen (!) Fragebogens.
- **Stellungnahme/Kritik** aus „Senioren-sicht“ zu gestellten Fragen und Ergebnissen in ausgewählten Themenbereichen:
Wohnungsmarkt – generelle Einteilung der Altersgruppen besonders ab Alter von 60 Jahren – ÖPNV und Verkehrsmittel insgesamt– Zustand der Fußwege - Nahversorgung – Innenstadtentwicklung
- **Kurzer Exkurs** zum Überblick über die demographische Entwicklung der Stadt Koblenz Berichtsjahr 2020 von der Koblenz Statistik: „Alle Altersklassen jenseits eines Alters von 79 Jahren weisen aktuell weit über dem langjährigen Mittel liegende Bestandszahlen auf. In den letzten 25 Jahren gab es nie so viele Hochbetagte wie Ende des Jahres 2020“.

In der nachfolgenden angeregten Diskussion gibt es Beiträge zu den Themen

- Wohnung, Wohnraum und Wohnungsberatung – Hinweis auf weitere wichtige Statistiken zur Wohnungssituation (Christine Holzing, Vorsitzende des Vereins „Gemeinsam Wohnen i. d. Region Koblenz e.V.“)
- Fußwege – Hinweis auf Klagen von älteren Menschen wegen nicht begehbarer Treppenanlagen von Altkarthause zur Simmerner Straße (Sabine Wienek, Gemeindegeschwester Plus in den Stadtteilen Goldgrube und Karthause Flugfeld)
- Digitale Unterstützung älterer Menschen durch Einrichtung einer digitalen Sprechstunde (Dorothe Struschka, Quartiersmanagerin, AWO Quartierbüro Süd)
- Aktuelle grundsätzliche Empfehlungen des Seniorenbeirats ZUR Schaffung von getrennten Verkehrswegen für verschiedene Verkehrsarten (Verhältnis der Verkehrsteilnehmer Radfahrer und Fußgänger zueinander) und im Bereich des ÖPNV zur Einrichtung von differenzierten alternativen Verkehrsangeboten in Koblenz (Prof. Dr. Heinz-Günther Borck)
- Zusammenhang im Bereich der Migrationsgenerationen zwischen nicht qualifizierter Arbeit („Fremdarbeiter“ der 60er Jahre) und Schulbildung und qualifizierte Arbeit bei der nachfolgenden Generation (Christa Klein, Seniorenbeirat)
- Ebenso wie die Mehrheit der Befragten im Panel beklagen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der heutigen Sitzung die Verschlechterung der Grundversorgung im Nahbereich (Ladenschließungen), Verschlechterung der Einzelhandelsangebote allgemein und fehlende Toilettenanlagen in der Stadt.

Der Vorschlag des Sprechers möglicherweise im Arbeitskreis Anregungen aus Seniorensicht zu Themen und Fragestellungen der Koblenz Statistik zu entwickeln, findet Zustimmung. Die Ergebnisse können als Empfehlungen zur

weiteren Verwendung an den Vorstand des Seniorenbeirats geleitet werden.

Eine Sitzung des Arbeitskreises zu der generellen Thematik der aktuellen Wohnungsraumfragen aus Sicht der Seniorinnen und Senioren mit freundlicher Unterstützung durch Christine Holzing wird von den Anwesenden ebenfalls begrüßt.

TOP 5: Konkrete Informationen zu den zukünftigen Sitzungen werden rechtzeitig erfolgen.

Mit einem Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beendet der Arbeitskreissprecher gegen 12.00h die Sitzung und dankt Frau Marion Kramann für die immer wieder gewährte Gastfreundschaft in der DRK-Begegnungsstätte.

30.03.2022

Prof. Dr. Heinz-Günther Borck und Edgar Kühenthal als Protokollanten

Als Sprecher des Arbeitskreises Demographie und Stadtentwicklung wünsche ich den Mitgliedern und Gästen unseres Arbeitskreises sowie allen Leserinnen und Lesern unseres Protokolls alles Gute und vor allem Gesundheit!



Herzliche Grüße

Edgar Kühenthal
Sprecher des Arbeitskreises Demographie und Stadtentwicklung
stellvertretender Vorsitzender des Seniorenbeirats